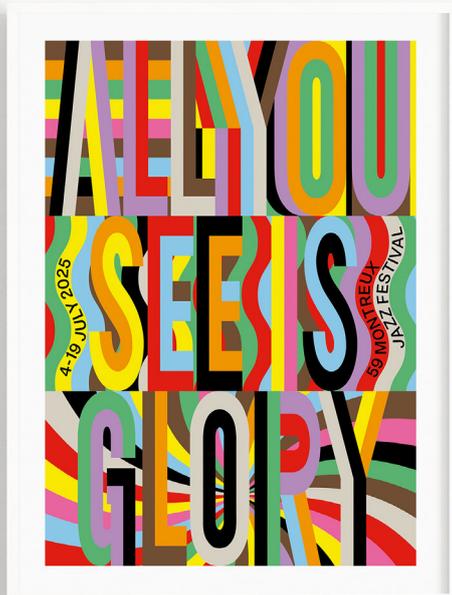


PRESSEMITTEILUNG

“All you see is glory”

Auf dem Plakat des Montreux Jazz Festival 2025: Lakwena zollt Nina Simone Tribut

Die Londoner Künstlerin Lakwena entwarf das Plakat für das 59. Montreux Jazz Festival, das vom 4. bis 19. Juli 2025 stattfinden wird. Dieses psychedelisch inspirierte, typografische Werk zitiert den Text des Liedes «Stars», das 1976 von Nina Simone bei einem glanzvollen Auftritt in Montreux vorgetragen wurde.



Eine überwältigende Farbenfülle, hypnotisierende Formen und eine Botschaft in Grossbuchstaben, die anspricht und neugierig macht: Lakwenas psychedelisches Werk zieht den Blick sofort auf sich. Die Londoner Künstlerin mit britischen und ugandischen Wurzeln ist für ihre farbenfrohen Werke, die ein besonderes Augenmerk auf Typografie und starke Botschaften legen, bekannt. Wie üblich liess ihr das Montreux Jazz Festival bei der Gestaltung des Plakats freie Hand.

«Meine Farbwahl ist sehr intuitiv und frei. Ich stelle gerne gegensätzliche Farben nebeneinander, da dies einen Kontrast und ein Gefühl von Vibration erzeugt. Die psychedelische Wirkung des Plakats gefällt mir. Ich wollte die Leute wirklich fesseln und in Staunen versetzen.» – Lakwena

All you see is glory

Indem sie den Text als zentrales Element ihres Visuals verwendet, entwirft Lakwena das erste typografische Plakat in der Geschichte des Festivals. Im Zentrum des Werkes stehen fünf Worte: ALL YOU SEE IS GLORY – eine kurze, plakative Botschaft, die zu verschiedenen Interpretationen einlädt.

Dieser Satz stammt aus dem Text des Liedes „Stars“, das 1974 von Janis Ian komponiert und 1976 von Nina Simone in Montreux gespielt wurde. Bei den Recherchen zum Festival zog Nina Simones Auftritt Lakwena sofort in den Bann. Sie beschreibt ihn als „so intim, ehrlich und authentisch“. Dieser berührende, emotionale Auftritt, in dem sie eine Frau auffordert, sich zu setzen, ist eine der symbolträchtigsten ihrer Karriere und wurde unter anderem in dem Dokumentarfilm „What Happened, Miss Simone?“ gezeigt.

„Das Wort „GLORY“ spiegelt das Erbe des Festivals wider, seine legendären Konzerte, die Schönheit seines Sees und seiner Berge. Es gibt jedoch verschiedene Interpretationsmöglichkeiten für diese Botschaft. Auch eine gewisse Melancholie lässt sich erkennen, denn das Lied „Stars“ handelt vor allem von der Vergänglichkeit des Ruhms. Mit diesem Konzept werden wir zu einer gewissen Realität zurückgeführt. Und sie steht im Gegensatz zu unserer von Ruhm besessenen Gesellschaft.“ – Lakwena

Eine tradition der carte blanche seit 1967

Seit 1967 lässt das Festival Schweizer oder internationalen Künstlern freie Hand bei der Gestaltung seines offiziellen Plakats. 1982 hinterliess Jean Tinguely seine unauslöschliche Spur, die zum unverkennbaren Logo wurde. Keith Haring signierte drei Varianten im Jahr 1983 und eine gemeinsam mit Andy Warhol für 1986. David Bowie stellte sich 1995 der Herausforderung, sowie Yoann Lemoine (Woodkid), Malika Favre, Christian Marclay, Ignasi Monreal, JR oder Rylsee in jüngerer Zeit.

Über Lakwena

Die Londoner Künstlerin mit britischen und ugandischen Wurzeln Lakwena zeichnet sich durch die Verwendung von kräftigen Farben und eindringlichen Texten aus. Sie schafft somit eine optimistische und zugleich subtil subversive Welt. Ihre Inspiration für Gemälde, Installationen und Wandmalereien bezieht sie aus geteilten Alltagserfahrungen und der Populärkultur, wie Musik, Mode und Basketball. Als Überbringerin von Hoffungsbotschaften erkundet Lakwena – in einem autodidaktischen und zugleich instinktiven Ansatz – eine utopische, von Freiheit geprägte Vision.

Ihre Werke wurden weltweit in Städten wie London, Paris, New York, Los Angeles, Las Vegas und Miami sowie in renommierten Institutionen wie der Tate Modern, dem Southbank Centre oder der Kunsthal in Rotterdam ausgestellt. Im öffentlichen Raum schmücken ihre Werke u. a. eine Jugendstrafanstalt in Arkansas, ein Kloster in Wien oder ein Elektrizitätswerk in London.



PRESSEBEREICH

www.montreuxjazzfestival.com/de/presse

PRESSEKONTAKT

Eduardo Mendez, Pressedienst
e.mendez@mjf.ch +41 21 966 45 16

SAVE THE DATES

20. NOVEMBER 2024

Veröffentlichung des Albums *Dr. John Live at Montreux 1986* (nur digital)

24. JANUAR 2025

Veröffentlichung des Albums *Iggy Pop Live at Montreux Jazz Festival 2023*
(Vinyl, CD+Blu-ray, digital)

31. JANUAR - 2. FEBRUAR 2025

Montreux Jazz Festival Residency x Southbank Centre

Das Montreux Jazz Festival kooperiert mit dem renommierten Londoner Southbank Centre für einen Künstleraufenthalt, eine Reihe von Konzerten und Bildungsaktivitäten rund um die Frage „Was ist Jazz heute? Bei dieser ersten Zusammenarbeit wird die Musik von Nina Simone im Mittelpunkt stehen, mit Konzerten, bei denen so große Stimmen des britischen Jazz wie Laura Mvula und Corinne Bailey Rae auftreten.

→ Das vollständige Programm finden Sie auf southbankcentre.co.uk/



21-22 FEBRUAR, 28 FEBRUAR-1 MÄRZ, 7-8 MÄRZ 2025

3. MJF Spotlight Sessions in Villars

8. APRIL 2025

Pressekonferenz: MJF Programm 2025

10. APRIL 2025

Öffentliche Ankündigung des Programms

JULY 4-19, 2025

59. Montreux Jazz Festival
